

Deutsche Medaillenhoffnungen rollen auf Hightech-Kugellagern aus Oberbiel

Wenn in Beijing in knapp zwei Wochen paralympisches Edelmetall an die Rollstuhlbasketballer übergeben wird, könnte ein kleines technisches Detail „made in Wetzlar“ den entscheidenden Vorsprung gebracht haben: Im Kampf um die Medaillen können die Nationalspieler des RSV Lahn-Dill auf spezialgefertigte Präzisionskugellager der IBC Wälzlager GmbH vertrauen.

Als erste der insgesamt sechs Paralympics-Teilnehmer aus den Reihen des RSV Lahn-Dill nahmen Europameisterin Gesche Schünemann und Dirk Köhler die Spezialkugellager für ihre Hurricane-Sportrollstühle im Empfang. In den Lauf- und Antriebsrädern sorgen die Lager für besonders leichtgängigen und schnellen Lauf. Zuvor hatten sich die Nationalspieler gemeinsam mit ihrem Trainer Nicolai Zeltinger vor Ort über die Fertigung der Kugellager informiert, ehe die Firmenleitung der IBC Wälzlager den Paralympics-Teilnehmern Glück und Erfolg für die Spiele von Beijing wünschte, die am kommenden Freitag offiziell eröffnet werden.

„Die Techniker von IBC haben uns eine fantastische Lösung maßgeschneidert“, berichtete RSV-Headcoach Nicolai Zeltinger, „eine absolut perfekte technische Ausstattung gibt im Rollstuhlbasketball den letzten Kick - das Engagement von IBC ist da ein absoluter Glücksfall für uns.“

Dabei ist das eigentliche Kerngeschäft der IBC Wälzlager GmbH die Herstellung von Hochpräzisionslagern für Werkzeugmaschinen und spezialgefertigten Wälzlagern für den industriellen Einsatz. Für das mittelständische, familiengeführte Unternehmen aus Oberbiel stellt der vermeintliche Spagat zwischen Industrielagern und Spezialanfertigungen für den Leistungssport im Rollstuhl aber keinen Widerspruch dar, erklärt Marketing-Leiterin Christina Kling-Haag: „Wir fertigen diese Lager für Anwendungen, die ganz extreme Anforderungen an die Lagerungstechnik stellen. Deswegen sind eben auch solche Speziallösungen eine Herausforderung für uns: Am Sportrollstuhl sind die Kugellager mit die kleinsten, aber auch wichtigsten Teile. Die Lager sorgen für einen leichten Lauf der Räder, und sie müssen extreme Belastungen wie beispielsweise Stöße aushalten. Da kann man unglaublich viel optimieren, und genau hier können wir dem RSV Lahn-Dill mit unserem Knowhow helfen.“

Das Geheimnis der neuen Kugellager liegt in ihrem Inneren: Die verwendeten Ringe sind mit einer hauchdünnen Chromschicht versehen. Das dazu verwendete Verfahren ATCoat ist eine hauseigene Innovation von IBC. Beschichtet werden die Teile von der Firma ATC Armoloy.. Das Ergebnis ist ein hochpräzises Kugellager, das bis auf einen tausendstel Millimeter genau läuft. „Die ATC-Beschichtung ist für uns der Problemlöser: Sie macht die Lager präziser und w#14 iderstandsfähiger. Und je genauer das Lager läuft, desto geringer sind Widerstand und Verschleiß“, erklärt Christina Kling-Haag.

In den kommenden Wochen werden nach und nach alle RSV-Rollis mit den neuen IBC-Kugellagern ausgestattet. Und den nächsten Coup plant das Wetzlarer Unternehmen bereits: „Wir arbeiten an einer Lösung mit keramischen Lagern für den RSV Lahn-Dill. Das ist dann der nächste große Schritt nach vorn“, verrät Christina Kling-Haag.